



LEITFADEN FÜR DIE DOKUMENTATION EINER BERATUNG

Zur Erlangung des Zertifikats „Elternberater/in bei ADS/ADHS“ ist eine anonymisierte Dokumentation einer selbst durchgeführten Beratung anzufertigen. Die Beratung kann mit Einzelpersonen oder einer Gruppe (z.B. einer Familie) erfolgt sein. Das zur Familie gehörige Kind bzw. die zur Familie gehörigen Kinder müssen nicht unbedingt ADS/ADHS-diagnostiziert sein. Es reicht aus, wenn die Eltern mit ADS/ADHS in Verbindung gebrachte Verhaltensweisen bei ihrem Kind wahrnehmen.

Inhaltliche Form

Sie können die Beratung im Wortlaut (z.B. nach Aufzeichnung auf Band) oder sinngemäß dokumentieren.

Formatierung und Umfang

Bitte verwenden Sie die Schriftart Times New Roman, Größe 12, Zeilenabstand 1,5, Heftrand links 3 cm, andere Ränder 2,5 cm. Der Mindestumfang liegt bei 5 Seiten.

Abgabetermin und äußere Form

Sie sind an keinen Abgabetermin gebunden. Schicken Sie uns Ihre Dokumentation lose per Briefpost oder ausschließlich als PDF-Datei per E-Mail zu. Eine Bindung ist nicht erforderlich.

Beispiel für die Gliederung der Dokumentation

1. Rahmenbedingungen

- Wie ist der Kontakt zur Familie bzw. zum Elternteil zustande gekommen?
- Wer hat die Beratung initiiert?
- Wo und wann fand die Beratung statt?
- In welchen Abständen trafen Sie die Eltern bzw. das Elternteil?
- Wie lang war eine Beratungseinheit?



- Ist die Beratung abgeschlossen oder dauert sie an?
- Gab es besondere Bedingungen, die die Beratung erleichterten oder erschwerten?
- Gab es besondere Vorkommnisse, aufgrund derer Sie Ihr Vorgehen änderten?
- Kennen Sie das zur Familie gehörige Kind bzw. die zur Familie gehörigen Kinder? Wie nehmen Sie das Kind bzw. die Kinder wahr?
- Haben Sie mit weiteren Bezugspersonen des Kindes (z.B. Erzieher/innen, Lehrer/innen) gesprochen?
- Gab es Anlass zur Hinzuziehung spezialisierter Fachleute bzw. Institutionen (z.B. Erziehungsberatungsstelle, Jugendamt)?

2. Inhaltliches

- Welches Ziel hatte die Beratung?
- Wie nah kamen Sie bzw. Ihr Klient diesem Ziel im Verlauf der Beratung?
- Welche Inhalte hatten die einzelnen Beratungseinheiten?
- Welche im Fernlehrgang „Elternberater/in bei ADS/ADHS“ enthaltenen Gesprächsführungshaltungen nahmen Sie ein? Welche der vorgestellten Gesprächsführungstechniken bzw. Fragen setzten Sie ein?
- Inwieweit ist es Ihnen gelungen, Lösungen *mit* den Eltern statt *für* die Eltern zu entwickeln?



3. Reflexion der Beraterrolle

- Nahmen bzw. nehmen Sie Supervision in Anspruch?
- Woran haben Sie erkannt, dass die Beratung für die Familie bzw. das Elternteil sinnvoll war?
- Wie zufrieden sind Sie mit sich?
- Was würden Sie das nächste Mal genauso machen oder anders machen?
- Was ist Ihnen in der Arbeit mit dieser Familie bzw. diesem Elternteil deutlich geworden?
- Was haben Sie über sich selbst erfahren?